



## **BETON TILLE** GmbH **Betonwaren · Fertigbeton**

Bahnhofstraße 61  
32805 Horn - Bad Meinberg  
Telefon: 05234 - 6906 - 11  
Fax: 05234 - 6906 - 18  
Internet: <http://www.Beton-Tille.de>  
E – Mail: [Service@Beton-Tille.de](mailto:Service@Beton-Tille.de)

### **Umwelthinweise**

---



**Gärsäfte sind hoch umweltgefährdend!**  
Gefährdung durch Gülle, Festmist, Jauche,  
Silagesickersaft und Gärreste

Gülle, Festmist, Jauche, Silagesickersaft und Gärreste sind einerseits wertvolle Wirtschaftsdünger für den landwirtschaftlichen Betrieb, können andererseits aber bei nicht sachgemäßer Lagerung oder Anwendung auch unsere Gewässer gefährden. Das Einleiten dieser Stoffe in Kanalisationen, in oberirdische Gewässer und Gräben sowie das Versickern in den Untergrund und der Eintrag ins Grundwasser sind deshalb verboten.

Gülle, Jauche, Silagesickersaft und flüssige Gärreste, die nicht in Sammelbehältern aufgefangen und ordnungsgemäß verwertet

werden, können folgende Auswirkungen haben:

- Mikrobiologische und chemische Gefährdung des Grundwassers und der Trinkwasserversorgung, insbesondere der Eigenwasserversorgungsanlagen der Landwirte selbst, und evtl. von Badeschwämmern,
- Fischsterben als Folgen der Sauerstoffzehrung im Gewässer
- Verkrautung und Verschlammung (Eutrophierung) des Gewässers bei Langzeiteinwirkung,
- Schäden an Kanalisation, Betonbauwerken und Metallen,
- Störung der biologischen Abwasserreinigung.

Mit Silageresten bzw. Gär- und Sickersaft verunreinigte Niederschlagswässer müssen ebenfalls aufgefangen und entsorgt werden. Dies gilt in gleicher Weise für im Zusammenhang mit Biogasanlagen betriebene Silage-Anlagen.

Zwei Liter Gär- und Sickersaft entsprechen hinsichtlich des BSB5 etwa dem täglichen Abwasser eines Vierpersonen-Haushalts. Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB, auch Biologischer Sauerstoffbedarf) gibt die Menge an Sauerstoff an, die zum biotischen Abbau im Wasser vorhandener organischer Stoffe unter bestimmten Bedingungen und innerhalb einer bestimmten Zeit benötigt wird. Insbesondere dient der Biologische Sauerstoffbedarf als Schmutzstoffparameter zur Beurteilung der Verschmutzung von Abwasser.

### **Gärsäfte sind betonangreifend**

Die Tatsache, dass in den ersten Jahren nach Nutzungsaufnahme der Aufwand für Reparaturen gering ist, hat vielfach dazu geführt, dass von einer materialgerechten Beschichtung der Betonteile abzusehen. Der damit verbundene Substanzverlust (fehlender Bodenschutz, vernachlässigte Unterhaltung, unkontrollierter Verschleiß) wird zu Bau-schaden führen. Rechtzeitig aufgebrachte Beschichtung sowie Wartung von Rinnen, Gär- und Sickersaftabscheider und -behälter reduzieren dagegen den Reparaturaufwand und bewahren vor aufwendigen Folgeschäden. Durch die niedrigen pH - Werte von Silagesickersaft greift dieser Beton an und schädigt die Zementmatrix. Falls Konservierungsstoffe bei der Silage eingesetzt werden, erhöht sich der Säuregehalt z. B. bei Biogasanlagen erheblich. Dadurch wird der Angriff auf den Beton erhöht.

Daher empfehlen wir unbedingt eine Beschichtung vor Inbetriebnahme aufzubringen. Wir können Ihnen drei verschiedene Systeme anbieten.



Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beton Tille GmbH  
Bahnhofstraße 61  
32805 Horn Bad Meinberg  
Ruf 05234 / 690 6 – 11  
Fax 05234 / 690 6 – 18  
Service@Beton-Tille.de  
[www.gaersaftabscheider.Beton-Tille.de](http://www.gaersaftabscheider.Beton-Tille.de)

